

„Wenn ich nicht leer wäre, wäre ich voll“

FRANK LOUIS

4. Februar 2011

bis 29. Mai 2011



Ausstellungsdauer: 04.02.2011 – 29.05.2011

Dr. Herbert Lachmayer von der Kunstuniversität Linz, Abteilung Staging Knowledge, geht in seinen Vorträgen auf den Mehrwert von Kunst in unserer Gesellschaft ein.

"Wer nur zwei Stunden am Tag Geschmack hat, hat keinen", so Lachmayer und stellt damit Lifestyle der Lebensart gegenüber.

Am Donnerstag, 3.2.2011 hat in den Räumen der ICON GALERIE|Wirtschaftstreuhand GmbH, Professor Lachmayer die Ausstellung Frank Louis, ebenfalls Professor an der Kunstuniversität Linz, Abteilung Plastische Konzeptionen/Keramik, eröffnet.

Frank Louis geht es in seiner Arbeit um die Reflexion der Oberfläche, Form und Farbe. Die Zeichenhaftigkeit im Bezug auf das, was die Oberfläche verbirgt, erhält in der Relation zur Möglichkeit der Formgebung, Größe oder der Dichte der Plastik eine unendliche Weite und Lebensausdruck.

Frank Louis Prämisse lautet: „Wenn ich nicht leer wäre, wäre ich voll“. Der Künstler beschreitet demnach einen minimalistischen Zugang und beschränkt sich dabei auf einfache Grundformen der industriellen Serienproduktion ebenso wie auf lackierte Oberflächen aus Keramik, die erst recht Assoziationen zu bekannten oder erfundenen Dingen des Alltags freisetzen. Ausgestellt ist eine Formgruppe, bestehend aus weißen Kuben in kistenartigen Holzformen. Nebenbei ein mit grauem Klebeband umwickeltes industrialisiertes Innenleben, das mit einer mit Farbe überzogenen niedrigen Wanne aus Stahlblech partizipiert. Darunter auch keramische Objekte, eine ganze Serie an Kleinplastiken auf Holzkisten. Eine vierteilige aus Gips gegossene Plastik dokumentiert den Vorgang des Aushöhlens oder der Schabbewegung. Insgesamt erinnern die Skulpturen – teilweise streng ästhetisch, variable und voneinander stark abweichende Objekte – an komplexe räumliche Konstellationen der Natur. Es fragt sich nur, welche „innere Form“ diese biomorphe Skulptur hat, die sich in der Betrachtung als „leerer Raum“ zeigt. (Kurator Roman Scheuchenegger)

FRANK LOUIS, geb. 1966 in Hannover; 1988–1993 Studium an der Fachhochschule Niederrhein, 1996– 2001 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

1998–2009 Atelier in Solingen, 2004–2005 Gastprofessor an der Kunstuniversität Linz,

2006 Professor an der Kunstuniversität Linz, Studienrichtung Plastische Konzeptionen / Keramik

Preise und Auszeichnungen

Senatspreis der Fachhochschule Niederrhein

2. Preis "49.Concorso Internazionale della Ceramica d'Arte", Faenza

Förderpreis für Keramiker bis zu 30 Jahren, "Westerwaldpreis 1995"

1. Preis "Richard Bampi Preis" 1996, Kunsthalle Mannheim

"Kunstpreis 2000" des Landkreises Gifhorn

"Westerwaldpreis 2004 – Keramik Europas", Keramikmuseum

Westerwald, Höhr– Grenzhausen

Preis in der Sparte Bau-, Skulptur- und Konzeptionskeramik (Installation) bei der XIXème Biennale Internationale de céramique contemporaine, Vallauris, Frankreich

Preis der 5. Internationalen Keramikbiennale 2007, Kapfenberg, Österreich

ICON GALERIE | ZEITORT DER KUNST

Stahlstraße 14, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr

sowie nach Vereinbarung